

Rasen betreten erlaubt

Marktrat ändert Satzung für Prälatengarten – Grüngruppe der Lebenshilfe kümmert sich um Pflege

Von Josefine Eichwald

Metten. Per Änderungssatzung hat der Marktrat Metten in seiner Juli-Sitzung genehmigt, was ohnehin schon gang und gäbe ist: Nun dürfen die Rasenflächen im Prälatengarten auch offiziell betreten werden. Das wurde bisher bei Kulturveranstaltungen oder auch beim Neubürgerempfang schon so gehandhabt, war aber eben nicht korrekt.

Ansonsten blieb die Satzung mit einer Verbotsliste von 22 Unterpunkten sowie zwei weiteren Verhaltensregeln bestehen. Diese besagen, dass die Benutzer im Anlagenbereich sich so zu verhalten haben, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder belästigt wird, und dass die Anlage inklusive Gebäude und Einrichtungen nicht beschädigt, verunreinigt oder verändert werden darf. Unter dem Stichwort „keine Loveparade“ von Bürgermeister Andreas Moser wurde festgehalten, dass die Verwaltung entscheiden kann, welche Festivitäten dort stattfinden können. Besondere Events würde er ohnehin im Marktgemeinderat diskutieren, so der Rathauschef.

Drei-Tages-Festival mit den „Cuba-Boarischen“

Alle zwei Wochen bringt die zehnköpfige „Grüngruppe“ der Lebenshilfe das Areal auf Vordermann. Vergangenen Montag war das Team um Andrea Hoffmann damit befasst, den Rasen zu mähen und der Buchenhecke den ersten Schnitt 2021 zu verpassen. Im Herbst steht dann der zweite Schnitt



Arbeitspause für den Fototermin auf der halb gemähten Rasenfläche: Die Grüngruppe der Lebenshilfe mit Leiterin Andrea Hoffmann (3. v. r.), Werkleiter Alois Daffner (2. v. l.) und Mettens Bürgermeister Andreas Moser (l.).

– Foto: Eichwald

an. Auch der Lavendel wird zurückgeschnitten, das Weinlaub entfernt und die Eibenhecke geschnitten. Alternativ ist die Grüngruppe am Mettener Friedhof im Einsatz, die Arbeiten gehen „Hand in Hand mit dem Bauhof“, lobte Moser. Auch der Kinderspielplatz im Nachbarort Neuhausen wird von dem Lebenshilfe-Gartenteam gepflegt. Heuer ist der Garten des Studentenwohnheims am Schachinger Weg in Deggendorf neu hinzugekommen, erzählt Lebenshilfe-Werk-

leiter Alois Daffner. Übrigens: Das eingespielte Grün-Team erreichen auch viele Anfragen von Privatleuten, so Hoffmann. Dabei komme es drauf an, ob es von der Entfernung her passt und wie es um die Arbeitssicherheit bestellt ist. Zur Verfügung stehen der Grüngruppe u. a. neun Rasenmäher und ein Aufsitzmäher, Heckenschere sowie der Adler 500, ein Abflamngerät, um beispielsweise das Unkraut, das sich auf den Kiesflächen im Prälatengarten breit macht, zu entfernen.

Derart „aus dem Ei gepellt“ steht dem nichts entgegen, dass die grüne Oase Schauplatz eines Drei-Tages-Festivals wird. Am Freitag, 30. Juli, ab 19 Uhr spielen Hubert Meixners „Cuba-Boarische“ auf. Die Gruppe aus Oberbayern verbindet weißblaue, zünftige Gemütlichkeit mit südamerikanischem Temperament. Am Samstag, 31. Juli, machen, ebenfalls ab 19 Uhr, Eva Petzenhauser & Stefan Wählt mit ihrem Kabarettprogramm „Montag Ruhetag“ Station. Jürgen Kirner ruft die aus

dem TV bekannten Akteure der „Brett-Spitzen“ am Sonntag, 1. August, „live“ auf die Bühne. Beginn ist um 18.30 Uhr. Karten für die Veranstaltungen gibt es im Rathaus Metten (Zimmer Nr. 4 nach Anmeldung unter ☎ 0991/99805-19) oder unter 09422/805040 sowie online auf www.agentur-showtime.de. Bei schlechter Witterung dient die nahe gelegene Parkgarage unter der Schulturnhalle als Ausweichquartier. Corona- oder wetterbedingt steht nur eine begrenzte Anzahl von Tickets zur Verfügung.